



10. August 2011

## **Vereinbarung zwischen Pro Natura Wallis und Kanton Realisierung von Umfahrungsprojekt von Les Evouettes rückt näher**

**(IVS).- Pro Natura Wallis hat seinen Rekurs gegen den Staatsratsentscheid betreffend die Genehmigung der Pläne zur Umfahrung von Les Evouettes zurückgezogen. Der Grund hierfür ist die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Departement für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU). Somit rückt die Realisierung einer internationalen Strassenverbindung im Chablais südlich des Genfersees einen Schritt näher.**

Die Umfahrungsstrasse des Dorfes von Les Evouettes ist Teil der Transchablaisienne, der Verbindungsstrasse zwischen Frankreich und der Schweiz südlich des Genfersees. Der vollständige Ausbau bis zur französischen Grenze hat für den Departementsvorsteher Jacques Melly grosse Priorität.

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat am 10. Dezember 2008 das Bauprojekt dieser Umfahrung genehmigt. Gleichzeitig genehmigte er mehrere Umweltersatzmassnahmen. Deren Realisierung oblag der Dienststelle für Strassen- und Flussbau. Die wichtigsten dieser Massnahmen waren aber nicht umsetzbar und nach heutigem Stand nicht realisierbar. Daraufhin reichte Pro Natura im Februar 2009 beim Kantonsgericht Beschwerde ein, damit letztere realisierbar werden.

Nach zweijähriger gemeinsamer Arbeit zwischen dem Kanton, der Gemeinde von Port-Valais und Pro Natura konnten Lösungen zur Umsetzung der Umweltersatzmassnahmen gefunden werden. Nachdem nun alle notwendigen Baubewilligungen vorliegen, hat Pro Natura ihre Beschwerde zurückgezogen.

Staatsrat Jacques Melly und Thierry Largey von Pro Natura Wallis freuen sich über die Dialogs- und Austauschbereitschaft. Damit wurde eine entscheidende Etappe im Hinblick auf die Realisierung dieser internationalen Strassenverbindung südlich des Genfersees umgesetzt.

**Aukunftspersonen: Staatsrat Jacques Melly, Chef des Departementes für Verkehr, Bau und Umwelt, ☎ 027 606 33 00 oder Thierry Largey, Pro Natura Valais, ☎ 027 322 94 28 / 078 649 62 78**